Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа, 20. Іюня 1856. № 69. Mittwoch, den 20. Juni 1856.

Der Nutzen des Kochsalzes für die Landwirthschaft.

Von Prideaux zu Plymouth.

Von der großen Zahl fruchtbar machender Stoffe ist keiner so sehr durch Mißverständniß und daraus folgende falsche Anwendung in der allgemeinen Anerkennung beeinträchtigt worden, als das Salz, welches nichts destoweniger so wirksam und so billig ist, daß eine genaue und bestimmte Kenntniß seiner wahren Eigenschaften, der Zwecke, für die es geeignet ist, und der besten Methoden es anzuwenden für den Landwirth von dem größten Nutzen ist. Die beiden ersten Punkte beabsichtige ich in diesem Aufsatze zu besprechen; um hingegen über alle landwirthschaftlichen Anwendungen des Kochsalzes auch nur praktische Winke geben zu können, würde ein zu umfangreiches Detail erforderlich sein. Der intelligente und rationelle Landwirth wird im Stande sein, die einzelnen Anwendungen den besonderen Umständen gemäß selbst zu bestimmen, sobald er sich die Eigenschaften und Wirkungsweise dieses Stoffes vollständig klar gemacht hat.

Der Hauptnutzen des Salzes für die Landwirthschaft beruht darauf, daß es 1) den Pflanzen Natron und Chlor liefert, 2) Feuchtigkeit anzieht und dem Gefrieren widersteht, 3) ohne sauer oder alkalisch zu sein, eine gewisse Schärfe hat und vermöge seiner Löslichkeit leicht in poröse Stoffe eindringt, 4) bei sparsamer Anwendung die Verwesung befördert, obgleich es, in Masse angewandt, ihr entgegenwirkt, und 5) endlich darauf, daß es mit Kalk und einigen Kalksalzen, sowie mit einigen anderen Salzen sich wechselseitig zersetzt und so die Bildung anderer, häufig noch wirksamerer Stoffe veranlaßt. Gehen wir nun die bekannten Wirkungen des Salzes der Reihe nach durch und sehen wir, welchen von den obenangeführten Eigenschaften diese zuzuschreiben sind. Um den oben ausgesprochenen Zweck der Deutlichkeit zu erreichen, wollen wir dies unter drei Hauptabtheilungen thun.

A. Die Wirkungen des Salzes auf den Boden.

a) Es hält den Boden feucht in der Sommerhitze und milde beim Winterfroste (vgl. oben 2); es ist also auch für trocknen Boden und bei trockner Witterung nützlich, während die meisten anderen concentrirten Düngstoffe Feuchtigkeit verlangen. b) Vermöge dieser Eigenschaft und seines leichten Eindringens in alle porösen Körper (3) hält es alle Bodenbestandtheile in einem weichen und löslichen Zustande, welcher für ihre gegenseitige Einwirkung und für die Einwirkung der Luft und der Witterung besonders günstig ist. c) Auch insofern es die Verwesung beschleunigt (4), befördert es diese Wirkungen und hilft es, alle in dem Boden enthaltene Pflanzennahrung gewissermaßen verdauen, so daß sie von den Wurzeln aufgenommen werden kann. d) Bei reichlicher Anwendung tödtet es durch seine Schärfe und indem es alle Theile des Bodens durchdringt, alles Ungeziefer, sowie auch die meisten Unkräuter.

B. Die Wirkung des Kochsalzes auf andere Düngstoffe.

e) Mist mit Salz hat sich für Turnips als wirksamer erwiesen als die doppelte Menge Mist ohne Salz, und ein Viertel Mist mit drei Vierteln gesalzenen Torfs zu einer weichen Masse durch einander gearbeitet brachte mehr Turnips und Kartoffeln als die ganzen vier Viertel Mist für sich allein. Diese beiden Thatsachen sind, wie es scheint, den unter a. b. c. aufgeführten Eigenschaften des Salzes zuzuschreiben, wonach es den Boden feucht hält und den Dünger verdauen hilft. f) Wenn Unkraut u. s. w. mit Salz durchgearbeitet wird, so tödtet dieses alle Samen und Wurzeln, sowie das Ungeziefer, das sich darin aufhält (d), und verwandelt es die Masse in einen weichen Teig (a), den man in die Düngergrube bringen darf, da das Salz keinen Verlust an Ammoniak veranlaßt wie der (sonst in ähnlicher Weise wirkende) Kalk. g) Mit Kalk und seinen Verbindungen zersetzt es sich gegenseitig (5), so daß sich kohlensaures Natron und andere Natronsalze bilden, welche die Verwesung noch kräftiger befördern und noch wirksamere Nahrungsstoffe für die Pflanzen sind als das Kochsalz selbst. Salz und Kalk zusammen zersetzen Pflanzenstoffe rascher als das Salz allein. Mit Gyps zusammen liefert es den Pflanzen wohlfeiler Natron und Schwefelsäure als jedes andere Material und außerdem bildet es damit noch Chlorcalcium, welches durch seine Neigung, Feuchtigkeit anzuziehen, so nützlich ist.

C. Die Wirkungen des Kochsalzes auf die Pflanzen.

h) Auf Wurzel- und Grünfrüchte wirkt Salz günstiger als auf Halmfrüchte, wie schon aus seinen unter a. b. c. aufgeführten Eigenschaften zu vermuthen ist. i) Sowohl Weiden als jene Früchte werden dadurch für das Vieh schmackhafter und zuträglicher, indem es vermöge seiner Löslichkeit (3) in den Saft der Pflan-

zen übergeht. k) Tiefliegende Weiden werden durch Salzdüngung weniger sauer, obgleich das Salz nicht alkalisch ist; es wird dies aber, indem es an die Pflanzen etwas Chlor abgiebt (siehe m). l) Weizen und Gerste bekommen dadurch weniger Stroh, aber reichere und schwerere Aehren. m) Salz treibt zwar die jungen Pflanzen nicht rasch empor und giebt ihnen auch keine tiefer grüne Farbe, obgleich die Blätter nach Salzdüngung im Sonnenschein Chlor abgeben, aber es macht ihren Wuchs kräftiger, indem sie einen reicheren Saft dadurch erhalten (c). n) Das Keimen scheint Salz durch seine Schärfe (3) und zersetzenden Wirkungen (d) eher zu verzögern, und die Pflanzen kommen zuerst etwas klein hervor, bald aber gewinnen sie an Kraft und überholen sie die nicht mit Salz gedüngten, so daß es auf kräftige Pflanzen vermöge seiner Schärfe (3) einen Reiz auszuüben scheint, welcher schwache Pflanzen überwältigt. o) Eben diesem Einflusse ist es zuzuschreiben, wenn dadurch wie behauptet wird, Erbsen und andere Pflanzen früher zur Blüthe und Halmfrüchte eher zur Reife kommen.

Salze finden sich am reichlichsten kurz vor der Blüthezeit im Safte der Pflanzen und in empfindlichen Pflanzen reichlicher als in den übrigen. Die Gegenwart von Salzen scheint also Bedingung einer kräftigen Lebensthätigkeit zu sein und dies mag den oben erwähnten stimulirenden oder anregenden Einfluß des Kochsalzes erklären (n und o). In diesem stimulirenden Einflusse liegt seine wichtigste fruchtbarmachende Eigenschaft und durch sie bildet es einen bemerkenswerthen Contrast gegen das Ammoniak, so daß diese beiden Düngstoffe sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzen. Ammoniak treibt die junge Pflanze schnell empor, giebt dem Blatte ein tiefes Grün und bringt einen saftreichen üppigen Wuchs hervor; im Uebermaß bewirkt es, daß das Korn in Blatt und Stroh schießt und sich, ohne noch schwere Aehren angesetzt zu haben, lagert. Salz hingegen hält die junge Pflanze eher zurück (n), giebt ihr kein tiefes Grün, stärkt aber den späteren Wuchs (m), macht Wurzel- und Grünfrüchte derber und nahrhafter (i), erzeugt mehr Korn und weniger Stroh (l) und beschleunigt die Blüthe und Reife (o). So erzeugt also Ammoniak in der jungen Pflanze kräftigen Wuchs und Thätigkeit und jenen Reichthum an Saft der aber geringen Salzgehalt hat, während Salz die spätere Ernährung befördert und eine Kraft erzeugt, die Ammoniak nicht immer hervorbringt. Salz und Ammoniak scheinen sich daher besonders zur vereinigten Anwendung zu eignen. Ueberdies wirkt das Ammoniak, wie wir gesehen haben, hauptsächlich in der Pflanze, indem es die chemischen Umwandlungen in derselben befördert und auf diese Weise, so zu sagen, die Arbeit der Lebenskräfte erleichtert, sowie eine vermehrte Absorption aus der Luft anregt, während Salz andererseits eine hervorstechende Wirkung auf den Boden hat, den Saft der Wurzel bereichert und in der Pflanze als ein Reizmittel auf die Lebenskräfte wirkt. Ammoniak scheint die chemischen Verwandlungen des Saftes in dem Grade zu beschleunigen, daß die Pflanze Gefahr läuft von ihnen gewissermaßen überwältigt zu werden, indem die Assimilation mit ihnen nicht gleichen Schritt halten kann, so daß die Gewebe schwammig und wässerig werden; Salz hingegen scheint die Lebensthätigkeit so anzuregen und zu steigern, daß sie alle Bestandtheile gehörig auszuwählen und derbe Gewebe zu erzeugen im Stande ist. Drei Theile Salzcompost auf einen Theil ammoniakalischen Düngers (Mist) würden demnach wahrscheinlich besser als jeder andere Düngstoff sein.

Wenn das Vorhergehende richtig sein sollte (und mir sind bis jetzt wenig Thatsachen aufgestoßen, welche dagegen sprächen), wie sehr können wir dann unsere Hülfsquellen in Bezug auf Düngung vermehren! Wenn der Landwirth den Mangel an Ammoniak in seinem Düngerhaufen durch einen so billigen Stoff, wie das Salz ist, auszugleichen im Stande ist, mit wie geringen Kosten kann er dann seine Ernte steigern! Wenn die concentrirten ammonikalischen Düngstoffe, wie schwefelsaures Ammoniak und Guano, in der That durch ihr drei- oder vierfaches Gewicht an Salz verbessert werden können und dadurch ihr Preis auf ein Drittel oder ein Viertel des gegenwärtigen ermäßigt wird, wie sehr wird dies dazu beitragen, daß auch die kleinen Landwirthe sich ihrer bedienen, und schwerere Ernten zu Markte bringen! Ich fasse das Gesagte kurz, wie folgt, zusammen: Wir können vom Salz erwarten:

1) in Bezug auf den Boden, daß es die Feuchtigkeit darin zurückhält und ihn milder macht, daß es in alle seine Theile eindringt und sie besser verarbeitet und zu Nahrungsstoff für die Wurzeln zubereiten hilft und daß es bei reichlicher Anwendung alles Ungeziefer und Unkraut tödtet; 2) in Bezug auf andere Düngstoffe, daß es, wie oben gesagt, alle darin befindlichen Insecten und Würmer, Unkrautsamen und Unkrautwurzeln tödtet und in Pflanzennahrung verwandelt, daß es zu beiderseitigem Vortheil gegenseitige Zersetzungen mit Kalk und seinen Verbindungen eingeht, und daß es die Wirkung der ammoniakalischen Düngmittel bei gleichzeitiger Verminderung ihrer Kosten erheblich steigert; 3) in Bezug auf die Pflanzen selbst, daß es sie schmackhafter, derber, nährkräftiger und zuträglicher macht und eine frühere Reife bewirkt.

Anmerk. der Redaction. Der vorstehende Artikel ist vielleicht etwas lobrednerisch gehalten. An den günstigen Erfolgen der Salzdüngung wird man wohl kaum noch zweifeln dürfen, allein sie wird auf dem Continent so lange ein kostspieliges Experiment bleiben, als die Salzpreise so hohe sind.

Gemeinnützige Mittheilungen.

Werth der Jauche. Nimmt man aus untersuchten Urinsorten von Mastochsen den mittleren Durchschnitt als Maßstab, so erhält man daraus durch Entfernung des Wassers eine feste Masse mit reichlich 16% Stickstoff, etwa 16% Alkalien rc., welche nach den derzeitigen Preisen, die der Landwirth für diese Bestandtheile in gutem Guano bezahlt, pr. Centner auf 5½ Thlr. zu veranschlagen ist.

Die tägliche Urinmenge, welche ein Stück Großvieh liefert, nur zu 22 Pfd. (jährlich 8000 Pfd.) angenommen, würde sich hieraus ein Quantum von reichlich 5 Centner solcher trockner Masse ergeben, welche mit dem Urin eines einzigen Stückes Rindvieh in einem Jahre ausgeschieden wird.

Nach Guanowerth geschätzt, repräsentirte dieselbe einen Werth von 27½ Thlr. Meine frühere Schätzung beläuft sich nur auf 18 Thlr., woraus wenigstens hervorgeht, daß eine Ueberschätzung bei der Feststellung dieses Werthes nicht stattgefunden hat.

Schreibe jeder Landwirth an seine Stallthüre:

Jede Kuh liefert täglich für anderthalb Silbergroschen Urin!

und an seinen Hofthor:

Mit jedem Eimer Jauche laufen 10 Silbergroschen zum Hofe hinaus!

es würde vielleicht Mancher dann schneller dazuthun seine „Brühe" und seine „Groschen" sorgsamer festzuhalten.

* * *

Man hat die Bemerkung gemacht, daß zur Verbreitung des Kleiderluxus unter den weiblichen Dienstboten, worüber namentlich in den Städten so viel geklagt wird, die Gewohnheit der Herrschaften viel beiträgt, ihre abgelegten Kleider an ihre Dienstmädchen zu verschenken. Diese Gewohnheit wird es bald genug dahin bringen, daß, wie in Amerika, die Magd die Frau des Hauses um ihren Schmuck bittet, wenn sie zu Tanze geht.

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
965.	Norw. Schlupp „Errinneringen"	Cap. Olsen	Stavanger	Heringe	Westberg & Co.
966.	Port. Schoner „Deolinda"	Cruz	Swinemünde	Stückgüter	Ordre.
967.	Russ. Schoner „Bethlehem"	Janson	Stockholm		Schröder & Co.
968.	Preuß. Schoner „Arnold"	Parryn	Stettin	Ballast	Pychlau.
969.	Lüb. Dampfer „Riga & Lübeck"	Geslien	Lübeck	Stückgüter	Ruetz & Co.
970.	Dän. Brigg „Pizarro"	Krabbe	Cette	Salz	Schröder & Co.
971.	Norw. Brigg „Mina"	Larson	Benecarlo	Wein	Tode
972.	Engl. Schoner „Eleanor"	Gibbins	Liverpool	Salz u. Wein.	Ordre.
973.	Russ. Kuff „Maria"	Kastaun	St. Petersburg	Mehl u. Eisen	Meltzer
974.	Engl. Brigg „Elisabeth"	Dixon	Swinemünde	Ballast	Ordre.
975.	Russ. Schoner „Ora Labora"	Andersen	Dales Bruck	Eisen	Westberg & Co.
976.	Russ. Schoner „Onni"	Reponen	Petersburg	Mehl	Meltzer.

Riga. Schiffe sind ausgegangen: 738; im Ansegeln 7; Strusen sind angekommen: 736.

Telegraphische Depeschen.

19. Juni. Die am 17. d. M. in See gegangene Engl. Brigg „Callinger," Capt. Jones, ist heute wegen contrairer und stürmischer Witterung zurückgekommen und in den Hafen gegangen.

19. Juni. Die am 13. d. M. von hier in See gegangene Dän. Galliot „Interessens Habet", Capt. Madson, ist wegen Sterbefalls am Bord und stürmischer Witterung heute in den Hafen zurückgekommen.

20. Juni. Die am 16. d. M. auf die Rhede ausgegangene Bark „Vriesland", Capt. Beck, ist daselbst leck gesprungen und heute in den Hafen zurückgekommen.

Angekommene Fremde.

Den 20. Juni.

Hotel St. Petersburg. Stabscapitain Jänesch von Mitau, Hr. Gymnasial-Lehrer Frese von Bialostock, Fräul. v. Peitsch aus Kurland, Fräul. Muntzloff von Mitau, Hr. Coll.-Assessor Gorikowsky von Narva, Hr. Baron v. Vietinghoff aus Kurland, Mad. Hetsch nebst Tochter von Dorpat.

Stadt London. HH. Kaufleute Petenberg, Neuschäfer und Heumann, Hr. Consul J. Faucher und Hr. Musikus W. Swikel aus dem Auslande; HH. Lieutenants Graf Medem und Baron Fersen v. Mitau.

Frankfurt. a. M. Hr. dim. General-Major Baron Düsterloh aus Livland, Hr. Baron Ungern-Sternberg von Wenden, Hr. Rittmeister v. Kornrumpf von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Lieut. Brülken von Cremon, Hr. Baron v. Buddenbrock von Walk, Hr. Student Ofirne von Dorpat, Hr. Kaufmann Langbein nebst Gattin, Hr. Arrendator Großwald, Herr Verwalter Dietrichsen und Hr. Oeconom Belting aus Livland, Frau Obristin von Smolian von Lemsal, Hr. Fabrikant Fischer von Mitau, Hr. Kaufmann Rohloff aus dem Auslande, Hr. Kaufmann Galling von Wolmar.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Neue lettische Zeitung.

Vom 1. Juli d. J. ab wird in der Hartungschen Stein- und Buchdruckerei eine Zeitung in lettischer Sprache unter dem Titel:

„Mahjas weesis"

wöchentlich und zwar an jedem Montage ein Bogen in 4° erscheinen, welcher politische Nachrichten des In- und Auslandes, Berichte über Kirche, Schule und Haus, Missionsberichte, belehrende Artikel über Feld- und Ackerbau, Viehzucht, Gesundheitspflege, Miscellen, literärische Anzeigen und Bekanntmachungen jeder Art, kurz **Alles**, was dem Landmanne, so wie den in der Stadt wohnenden Letten zur Belehrung und Unterhaltung dienen kann, enthalten wird.

Der Jahrgang dieser Zeitung kostet **nur einen** Rbl. S. und wird dieselbe den geehrten auswärtigen Subscribenten **gratis** zugesandt.

Bestellungen auf diese neue

lettische Zeitung

nehmen an:

in Riga die Hartungsche Stein- und Buchdruckerei,
in Mitau die Cigarren-Handlung des Herrn Rathsherrn Ucksche, und
in Wenden die Handlung des Herrn Rathsherrn Lukaschewitz.

Die bis zum Neujahr 1857 erscheinenden Nummern, als Probeblätter betrachtet, kosten 50 Kop. S.

Indem die Hartungsche Stein- und Buchdruckerei das geehrte Publicum zur freundlichen Theilnahme für dieses neue Unternehmen auffordert, macht sie besonders darauf aufmerksam, daß dieses so wohlfeile Blatt auch für Dienstboten von großem Nutzen sein dürfte und bittet schließlich alle Diejenigen, die sich für die Ausbildung und den Fortschritt interessiren, um diesem Zwecke entsprechende literärische Beiträge.

Ernst Plates.

Bekanntmachung.

Nachdem ich durch den Kauf des Pensionshalter Dittlerschen Hauses ein dazu geeignetes Local gefunden, beabsichtige ich von Johanni ab 4 bis 6 Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen und einiger Nachhilfe bedürfen, in Pension zu nehmen. Eltern, welche geneigt sein sollten, mir ihre Kinder anzuvertrauen, ersuche ich um baldige Rücksprache.

Dorpat, den 28. Mai 1856.

Coll.-Assessor C. v. Bresinsky,
dim. Gymnasial-Inspector.

Объявленіе.

Потеряно выданное изъ Псковской Духовной Консисторіи отъ 20. Сентября 1846 года, за № 4302, метрическое свидѣтельство о рожденіи и крещеніи Александра сына Статскаго Совѣтника Ивана Осиповича Каменскаго. Объявляя о семъ вдова Статскаго Совѣтника Каменскаго Глафира Антоновна Каменская, покорнѣйше проситъ, если бы кѣмъ найдено было сказанное свидѣтельство, доставить оное къ ней въ квартиру въ домѣ Адвоката Коллежскаго Ассесора Вильма. 1

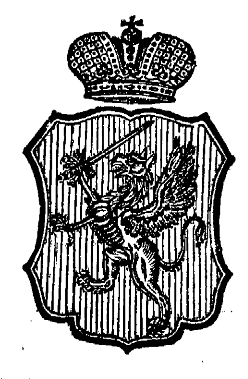
Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 20. Juni 1856. Censor C. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губерск. Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S. mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 69. Середа, 20. Іюня — Mittwoch, den 20. Juni **1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Civil-Ressort vom 1. bis zum 4. Juni c. sind befördert worden: zum Coll.-Registr.: der Canzleibeamte in der Kaiserlichen St. Petersburger Universitäts-Bibliothek Pacht; zu Tit.-Räthen: der Rentmeistersgeh. in der Canzellei d. Kriegs-Gouvern. von St. Petersburg Kuhn; der Quart.-Off. b. d. St. Petersb. Polizei Reisler; z. Coll.-Ass.: der Corrector d. Typographie d. 2. Abth. der Höchsteigenen Canzellei Sr. Majestät Bernard; der Packhaus-Aufsehers-Geh. des Rig. Zollamts Barischewsky (Allerh. Tagesb. v. 2. Juni c. sub Nr. 103); zum Hofrath: der jüng. Control. des Dep. d. innern Handels Bauer; ist ern. worden: d. b. Min. der innern Angel. steh. Staatsrath Struwe zum Archangelschen Vice-Gouverneur; sind im Dienst angest. worden: der Gouv.-Secr. Frey als Tischvorst.-Geh. beim Livl. Kameralh. (Allerh. Tagesb. vom 1. Juni c. Nr. 102); die graduirten Studenten des Kaiserl. Alexandrowschen Lyceums Engelhardt u. Schultz, bei der 2. Abth. d. Höchsteigenen Canzellei Sr. Maj. mit dem Tit.-Raths Rang; ist übergef. worden: der Controleur und Buchhalter des Mitauschen Gouv.-Post-Comptoirs, Tit.-Rath Grünberg als Buchh. b. Kurl. Kameralh.; ist nach geschehener Wahl bestätigt worden: der im Jahre 1846 dim. Fähnr. d. Jäg.-Reg. des Feld-Marschals Fürsten Kotusow-Smolenski Auerbach zum Kortschewschen Kreishauptmann; sind beurlaubt worden: der Livl. Landrath, Garde-Lieut. v. Lilienfeldt nach Deutschl. auf 4 Mon. (Allerh. Tagesb. vom 2. Juni c. Nr. 103); der Secret. und Rentmeister der Livl. Bauer-Rentenbank, Titul.-Rath Burchard v. Klot nach Deutschl. auf 4 Mon.; der Prof. der Dörptschen Veterinair-Schule, Staatsrath Unterberger nach dem Königreich Polen und ins Ausland v. 10. Juni bis zum 25. Sept. c. (Allerh. Tagesb. vom 3. Juni c. Nr. 104); der Rector des Richelieuschen Lyceums, Coll.-Rath Ertel nach Dresden auf 2½ Mon.; der Secr. der Unter-Instanzen des Dörptschen Magistrats, Gouv.-Secr. Linde; der Secr. des Pernauschen Vogtei-Gerichts Hehn nach Deutschland auf 4 Mon. (Allerh. Tagesb. v. 4. Juni c. Nr. 105); d. Mechanikus d. St. Petersb. Universität Albrecht nach Deutschland u. Frankreich auf 4 Mon.; sind auf ihre Bitte des Dienstes entl.: der ält. Controll-Beamte beim Dep. des innern Handels, Tit.-Rath Knorre und der Controlleurs-Geh. des St. Petersburger Postamts, Coll.-Secr. Stawemann.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Mil.-Ressort vom 8. Juni c. ist der Lieut. d. Gren.-Reg. Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Konstantin Nikolajewisch Baron Pilar v. Pilchau auf 4 Monate nach St. Petersb. beurlaubt worden.

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Robert August Schrada, alias Schraders auf ein Jahr ins Arbeitshaus mit nachfolgender Versendung nach Ostsibirien zur Niederlassung abgegeben worden. Derselbe ist 2 Arschin 7 Werschok groß, hat dunkelbraunes struppiges Haupthaar, braune schmale Augenbrauen, braune Augen, eine etwas lange spitze Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundes Kinn, ein langes Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt und am rechten Arme mit dem Buchstaben „Б" gestempelt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich

anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. 2

Riga-Schloß, 6. Juni 1856. Nr. 2591.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе Указа Правительствующаго Сената, (по 2-му Департаменту) отъ 27. Марта 1856 г. за № 2269, на удовлетвореніе долговъ Актуаріуса Иностранной Коллегіи Графа Александра Петровича Завадовскаго разнымъ лицамъ и на пополненіе казеннаго взысканія штрафныхъ и за гербовую бумагу денегъ, назначено въ публичную продажу недвижимое населенное имѣніе Графа Завадовскаго, Черниговской губерніи, Суражскаго уѣзда, въ 1 и 3 станахъ состоящее, раздѣленное на 3 участка и именно: 1-й участокъ заключаетъ въ себѣ: хуторъ Петровскій, къ нему принадлежатъ, село Петровка, въ коемъ ревиз. муж., пола душъ 486 и женск. 497, а наличныхъ муж. 501 и женск. 505; въ томъ числѣ тяголъ 257; деревни: Малоудебное, въ коей рев. муж. пола 512 и жен. 509, а наличныхъ муж. 508 и жен. 503; въ томъ числѣ тяголъ 288; Александровка, въ коей рев. муж. пола 522 и жен. 545; а налич. муж. 512 и жен. 518; въ томъ числѣ тяголъ 305; Перетинъ, въ коей ревиз. муж. пола 558 и жен. 591, а наличныхъ муж. 546, жен. 582, въ томъ числѣ тяголъ 306; и хуторъ Плѣсна; — а всего ревиз. муж. пола 2078 и жен. 2142, а наличныхъ муж. 2067 и женск. 2108, тяголъ 1156. Земли при этомъ участкѣ: крестянской 8729 десят., господской: подъ усадьбами, запашкою, покосами и неудобной 710½ десят., подъ лѣсами и зарослями 5228½ д., рыболовной 155 д., а всего 14,823 дес. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 259,750 р. сер. 2-й участокъ: хуторъ Великоудеблянскій, въ коемъ рев. муж. пола 45, жен. 51; а налич. муж. 44, жен. 46; тяголъ 22; Села: Великоудеблянское, въ коемъ рев. муж. пола 507 и жен. 501; а налич. муж. 501 и жен. 489, тяголъ 268; Городешня, въ коемъ рев. муж. пола 443, жен. 464, а налич. муж. 428 и жен. 444, тяголъ 261 и хуторъ Топорокъ; а всего рев. муж. пола 995 и жен. 1016 а налич. муж. 973 и жен. 979, тяголъ 551; земли при этомъ участкѣ: крестьянской 6500 десят., господской: подъ усадьбами, запашкою, покосами и неудобной 502½ десят., подъ лѣсами и зарослями 2503½ дес., рыболовной 74 дес., а всего 9580 десят. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 111,140 р. сер. 3-й участокъ: Село Красновичи, въ коемъ рев. муж. пола 37, жен. 41, а налич. муж. 38 и жен. 44, тяголъ 22; и деревня Дубиновка, въ коей рев. муж. пола 15 и жен. 26, а наличныхъ муж. 14 и жен. 27; тяголъ 7; а всего: рев. муж. пола 52 и жен. 67, а налич. муж. 52 и жен. 71, тяголъ 29; земли при этомъ участкѣ: крестьянской 245½ десят.; господской: подъ усадьбою, запашкою, покосами и неудобной 41½ дес., под лѣсами и зарослями 790 дес., а всего 1077 дес. Означенный участокъ оцѣненъ въ 4810 руб. сер. Во всемъ же вышеозначенномъ имѣніи рев. муж. пола душъ 3125, а наличныхъ 3092 души, тяголъ 1736. Земли разнаго рода 25,480 дес.; крестьяне состоятъ на пашнѣ и оброка не платятъ, а занимаются выслугою барщины по 3 дня въ недѣлю. При семъ имѣніи находятся 3 церкви, винокуренный заводъ, мѣльницы водяныя, вѣтряныя и виновая, господскія жилыя и холодныя строенья съ разными угодіями. Оцѣнено все вообще въ 375,000 руб. сер. Имѣніе это будетъ продаваться: каждый участокъ отдѣльно; а въ случая явкѣ покупщиковъ и на все, то торги будутъ производиться на имѣніе въ полномъ его составѣ, съ оцѣнки 375,000 руб. сер. Торгъ будетъ 18. Сентября 1856 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ

утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія. Подробную опись имѣнію и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся желающіе могутъ разсматривать въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ умершихъ Штабсъ-Капитана Петра Тарасова Григорьева и Коллежскаго Ассесора Петрова: Подполковнику Робушу, по заемному письму 31. Декабря 1826 г. въ 450 р. ас. съ проц., и мѣщанкѣ Залужской, по заемному же письму 27. Іюня 1847 г. въ 285 р., 71½ коп. сер. съ проц., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ недвижимое населенное имѣніе Григорьева, состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3. стана, Быстрѣевскаго погоста въ сельцѣ Шатовѣ, въ коемъ крестьянъ рев. муж. пола 14 и жен. 13, а налич. муж. и жен. по 14 душъ. Земли разнаго рода какъ при сельцѣ Шатовѣ, такъ и особой пустошѣ Радункѣ удобной и неудобной всего 131 д. 2164 с, состоящей въ чрезполосномъ владѣніи. Въ имѣніи этомъ: деревянный одноэтажный въ черне отстроенный господскій домъ, разныя хозяйственныя строенія и небольшой фруктовый садъ; означенное имѣніе оцѣнено въ 980 р. сер., продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 26. Іюля 1856 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи Гдовскаго Уѣзднаго Суда, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать подробную опись и другія бумаги до продажи сей публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, послѣдовавшему въ слѣдствіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ: С. Петербургскому Опекунскому Совѣту 9,833 руб. 61 коп. сер., и женѣ Генералъ-Маіора Варварѣ Николаевнѣ Лыщинской, по крѣпостнымъ заемнымъ письмамъ, выданнымъ 26 Іюля 1850 г., суммою въ 44,000 руб. сер. с. проц., и неустойкою, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ Опекунскомъ Совѣтѣ недвижимое населенное имѣніе умершаго Гвардіи Капитана Николая Иванова Кругликова, состоящее С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, 2-го стана, и заключающееся въ селѣ Михайловскомъ, съ деревнями: Ящера, Михалева, Покровка и Кузнецова, въ коихъ крестьянъ и дворовыхъ людей: рев. муж. пола 145, жен. 165, а наличныхъ муж. 158 и жен. 177 душъ, въ томъ числѣ 60 тяголъ, состоящихъ на оброкѣ и пашнѣ. Въ селѣ Михайловскомъ выстроены на горѣ: господскій деревянный одноэтажный, на каменномъ фундаменѣ домъ; надворныя деревянныя же хозяйственныя строенья: скотный дворъ, конюшни, сарай, гумно, амбары, ледникъ, погреба, баня, оранжерея, парникъ и проч. Садъ пространствомъ до 5 десят.; въ деревнѣ Ящера постоялый дворъ. Въ господскомъ домѣ находится разная мебель, экипажи, хрустальная, фарфоровая, фаянсовая и мѣдная посуда и другія вещи. Земли разнаго рода при означенномъ имѣніи и пустошахъ: Лѣсной, Нижней и Бухарской, въ единственномъ и безспорномъ владѣніи Кругликова 5,041 десят. 492 саж., и сверхъ того, часть въ Лѣсной дачѣ Рожественской, состоящей въ общемъ владѣніи. Изъ означеннаго количества земли находится подъ пашнею: господскою до 250 дес. и крестьянскою до 440 дес.; вся же остальная состоитъ: подъ усадьбами, покосами, строевымъ и дровянымъ сосновымъ, еловымъ и частію осиповымъ

лѣсомъ и прочими угодьями. Имѣніе это находится на большомъ Бѣлорусскомъ трактѣ, въ 3 верстахъ отъ С. Петербурго-Варшавской дороги. Чиставо годоваго дохода получается до 4146 руб. сер., а оцѣнено въ 42,000 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 26. Іюля 1856 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

От С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Петергофскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе жены Подпоручика Емиліи Станиславовой Печковской, по закладной 8. Мая 1847 года въ 22,880 р. с. съ процентами и неустойкою 5000 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное недвижимое населенное имѣніе, принадлежащее Тайной Совѣтницѣ Дарьѣ Михайловнѣ Брискорнъ, состоящее С. Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда, 1 стана, въ мызѣ Надеждино, малыя Волковицы тожъ, и въ деревнѣ Волковицахъ, раздѣленной на деревни Андреевскую и Валеріановку, — въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ рев. муж. пола 95, жен. 108, а налич. муж. 101, и жен. 106 душъ, заключающихъ 32 тягла, состоящихъ на пашнѣ — всего удобной и неудобной 986 дес., въ томъ числѣ пашенной 321 д. 1015 саж., сѣнокосу 20 д. 300 саж. лѣсу дровянаго березоваго, сосноваго съ частію ольхи и осины и незначительнымъ количествомъ строеваго 456 д. 1180 саж., состоящей въ одной окружной межѣ, въ единственномъ и безспорномъ владѣніи Г-жи Брискорнъ. — Въ мызѣ малыя Волковицы находится господскій деревянный одноэтажный съ мезониномъ и бельведеромъ домъ, по обѣ стороны коего пристроены деревянные флигеля; при домѣ Англійскій и фруктовый садъ на 11 десят. — Вся усадьба эта и садъ обнесены землянымъ не высокимъ валомъ со рвомъ и рѣшетчатымъ забором. Хозяйственныя строенья, сложенныя изъ булыжнаго камня: скотскій дворъ, домъ для храненія молочныхъ скоповъ, два амбара, конюшни, рива съ двумя овинами, вѣтрѣная мѣльница, кузница, погребъ и оранжерая, сарай, парники, флигеля для мастерскихъ и для людей кузьница, баня, два колодца и амбаръ; въ строеніяхъ этихъ находятся разныя домашнія принадлежности и инструменты: ткатскіе столярные, кузнечные, слѣсарные и другіе. Имѣніе это отстоитъ отъ С. Петербурга 42, Петергофа 27, Краснаго села 17, Почтовой станціи Кипень и большаго Нарвскаго тракта въ 3 верстахъ. Чистаго годоваго доходу можетъ приносить 2000 руб. сер., а оцѣнено въ 20,000 руб. сер. Продажа сія будетъ производится въ срокъ торга 13 Іюля 1856 года съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи озносящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что продажа принадлежащаго женѣ Почетнаго Гражданина Вильгельминѣ Августиновой Устиновой дома, состоящаго С. Петербургской Губерніи, въ г. Царскомъ Селѣ, 1-ой части, 1-го квартала, на углу Средней и Леонтевской улицъ, подъ №. 28-мъ, назначенная на 9-е Іюля 1856 года отмѣняется по опредѣленію Губернскаго Правленія, за взносомъ Устиновою денегъ, слѣдующихъ на удовлетвореніе долга ея Французской поданной Октавіи Тресси. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется; что въ слѣд-

ствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, по опредѣленію Тихвинскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долговъ Тихвинской помѣщицы Екатерины Михайловой Леонтьевой, по заемнымъ обязательствамъ: дочери Коллежскаго Регистратора Марьи Самсоновой, остальныхъ 307 руб. 64½ коп., наслѣдникамъ Капитанши Авдотьи Тимофѣевой 1157 руб. 25 коп., Чиновнику 14 класса Христіану Арендту 300 руб. и Полковнику Егору Гебелю 580 руб. съ проц., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ не проданное въ Новгородскомъ Губернскомъ Правленіи недвижимое имѣніе Леонтьевой, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2 стана Дмитріевскаго Капецскаго погоста въ пустошахъ: а) Середки, въ коей 765 д. 114 саж. разнаго рода лѣсу ольховаго, сосноваго, еловаго и дровянаго березоваго, елеваго и осиноваго и б) Ермачеву въ коей чистое болото. Имѣніе это находится при р. Капше, доставлявшей удобной сплавъ лѣсовъ, отъ г. Тихвина въ 45 верстахъ; оцѣнено же въ 1530 руб. 8 коп. сер. — Продажа сія будетъ производится въ срокъ торга 24. Іюля 1856 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продяжи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Гдовскаго уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долговъ умершаго Маіора Николая Афонасьева Тулубьева разнымъ лицамъ 113,889 р. сер. съ проц., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ имѣніе Тулубьева, состоящее С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 2-го стана, въ деревняхъ Клабушицахъ, Полицахъ и Буянахъ, въ коихъ рев. муж. пола 38, жен. 30, а налич. муж. 34, и жен. 37 душъ, въ томъ числѣ 16½ тяголъ. Земли при означенныхъ деревняхъ и отхожей пустошѣ между озерья въ одной окружной межѣ и единственнаго владѣнія Тулубьева, удобной и неудобной всего 957½ дес. 2399 свж.; съ имѣнія этого получается доходу 247 руб. 50 коп. сер., а оцѣнено въ 2475 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 26 Іюля 1856 года съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11-ти часовъ утра, въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. &c. &c. füget das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Besitzer des im Wolmaschen Kirchspiele belegenen Gutes Duckershof Herrn Dr. jur. August v. Oettingen nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Herrn August v. Oettingen eigenthümlich gehörigen Gute Duckershof das zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige Grundstück Kauscha, groß 25 Thlr. 5 Gr., auf den Bauern Jehkob Meister für den Preis von 3000 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts und nachdem vom Kaufschillinge für dieses Grundstück 1000 Rbl. S. bei der Ober-Verwaltung der Bauer-Rentenbank deponirt worden, übertragen worden ist, daß dieses Grundstück dem benannten Käufer, als freies von allen auf dem Gute Duckershof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine etwanigen Erben angehören soll: als hat das Rigasche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kaufcontracts vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an das Gut Duckershof formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kaufcontract nach Ablauf dreier

Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt und somit der Verkauf dieses Grundstücks vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb dieser 3 Monate wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß das Grundstück qu. von dem Gute Duckershof verkauft und somit von ihrer bisherigen Hypothek ausgeschieden und dagegen die Kaufsumme entweder zur hypothekarischen Sicherheit der Creditores besagten Gutes gerichtlich deponirt oder aber, soweit selbige ausreicht, zur Befriedigung der Ingrossarien dieses Gutes nach ihrer gesetzlichen Reihenfolge verwandt werde, als welchem gemäß verfahren werden wird. 1

Wolmar, 25. Mai 1856. Nr. 901.

Bekanntmachungen.

Рижская Инженерная Команда, вызываетъ желающихъ на поставку строительныхъ потребностей, мастеровыхъ и рабочихъ людей, для производства вь семъ году ремонтно капитальныхъ работъ по Госпитальнымъ зданіямъ въ Рижской крѣпости, и на принятіе капитальныхъ работъ оптомъ, изъ собственныхъ подрядчиковъ матеріаловъ и рабочими, именно:

Перестройку половъ и потолковъ и перекрытіе черепичной крыши въ пекарнѣ и кухнѣ №. 170.

Исправленіе каменной квасоварни №. 192.

Исправленіе больничной связи №. 208.

Перестройку сгнившихъ заборовъ, между строеніями №. №. 151, 156, 157, 159, 165, 172, 173, 185 и 186 и исправленіе остальныхъ заборовъ.

Перекладку печей и очаговъ съ плитою въ № 149 и 154.

Для сихъ работъ исчислены по смѣтамъ разные строительные матеріалы и припасы, а также вольные мастеровые и рабочіе люди.

Торги производится будутъ при Рижской Инженерной Командѣ.

На поставку строительныхъ потребностей.

Мастеровыхъ и рабочихъ людей.

Оптовые.

Самые же торги начнутся въ означенныя сроки съ 10 часовъ дня.

Подрядчики неисполнившіе къ срокамъ контрактной обязанности подвергаются на основаніи существующихъ по военному вѣдомству правилъ платежу неустойки отъ 10 до 20 % съ суммы неисполненнаго подряда.

Нежелающіе участвовать на торгахъ изустныхъ, приглашаются на основаніи 1652 ст. X т. Св. Зак. Гражд. (изд. 1842 года) прислать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленыя, наблюдая, чтобы конверты сіи поступали въ вышесказанную Инженерную Команду не позже 10 часовъ утра, въ дни назначенныя для переторжекъ, самыя же объявленія писаны были согласно формы приложенной при 1625 ст. тогоже X т. и незаключали бы въ себѣ цѣнъ общихъ, а на каждый предметъ особо, съ означеніемъ оныхъ прописью изъявленіемъ согласія въ принятіи подряда въ точности противу предъявленныхъ при торгахъ кондицій.

Подробныя предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ качества и количества заготовляемыхъ строительныхъ потребностей и сроковъ поставки, можно видѣть на мѣстѣ при Инженерной Командѣ, заблаговременно до торговъ и во время производства оныхъ.

* * *

Demnach vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Uebernahme:

1) der auf 464 Rub. 90 Kop. S. veranschlagten Reparaturen an den Stadtambaren;
2) der auf 2370 Rbl. 10 Kop. S. veranschlagten Reparaturen an den städtischen Gebäuden der I. und II. Abtheilung und
3) der auf 512 Rbl. 90 Kop. S. veranschlagten Töpferarbeiten in den ebengedachten Gebäuden

Torge auf den 19., 21. und 26. Juni c. anberaumt worden sind, so werden diejenigen, die solche Arbeiten übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich zeitig zur Durchsicht der Bedingungen, zur Verlautbarung ihrer Forderungen

aber an dem genannten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags bei dem Eingangsgenannten Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, 13. Juni 1856. Nr. 534.

Рижская Коммиссія Городской Кассы предполагая отдать съ публичныхъ торговъ, которые будутъ производиться 19го, 21го и 26 числъ сего Іюня мѣсяца:

1) починки въ городскихъ амбарахъ, оцѣненныя въ 464 руб. 90 коп.;
2) таковыя же въ городскихъ зданіяхъ I и II Отдѣленій, оцѣненныя въ 2370 руб. 10 коп. и
3) гончарныя работы въ оныхъ же зданіяхъ, оцѣненныя въ 512 руб. 90 к.

приглашаетъ желающихъ взять на себя производство сихъ работъ явиться къ упомянутымъ торгамъ ровно въ часъ полудня, заранѣе же явиться для разсмотрѣнія кондицій. 2

Г. Рига-Ратгаузъ, Іюня 13го дня 1856 года. № 534.

* * *

Demnach zur Vermiethung des unter dem Polizeihause Nr. 91 befindlichen Kellers zum Salzspeichern wiederholt ein Torg auf den 26. Juni c. anberaumt worden, so werden etwaige Mithliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihres Bots um 1 Uhr Mittags des 26. d. M. zur Durchsicht der Bedingungen aber zeitig zuvor bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus, 15. Juni 1856. Nr. 548.

Рижская Коммиссія Городской Кассы назначивъ вновь торгъ на 26го ч. сего Іюня для отдачи въ наемъ погреба для складки соли въ Полицейскомъ домѣ подъ № 91мъ находящагося, приглашаетъ симъ желающихъ нанимать сей погребъ явиться къ упомянутому торгу ровно въ часъ полудни, заранѣе же явиться въ сію же Коммиссію для разсмотрѣнія условій. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, Іюня 15го дня 1856 года. № 548.

* * *

Da über die Lieferung des zur Gassenbeleuchtung erforderlichen Hanföls, desgleichen über die Bewerkstelligung der Gassenbeleuchtung selbst, so wie über die Instandhaltung des Beleuchtungs-Apparats ꝛc. am 27. Juni d. J. Torge abgehalten werden sollen, so werden von der Quartier-Verwaltung alle hierauf Reflectirenden desmittelst aufgefordert, zur Kenntnißnahme von den betreffenden Bedingungen ꝛc. zeitig vorher bei dieser Verwaltung zu erscheinen. 1

Riga, 14. Juni 1856. Nr. 114.

* * *

Es sind theils als gefunden eingeliefert, theils verdächtigen Menschen abgenommen worden: 2 Wagenlaternen, 1 Lorgnette mit Bronçefassung, eine goldene Brustnadel, ein gestrickter Geldbeutel mit silbernen Ringen und dem Zeichen S. J. S. 1840. Die resp. Eigenthümer werden hiemit aufgefordert, sich zum Empfange ihres Eigenthums binnen 6 Wochen a dato bei der Polizei-Verwaltung zu melden. 1

Riga, 6. Juni 1856. Nr. 1786.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 22. Juni Nachmittag 3 Uhr im Börsensaale eine kleine Parthie von 294 Stück Spieren gegen baare Zahlung in öffentlichem Meistbot verkauft werden, und sind selbige am Catharinendamm, so wie die Aufgabe über dieselben im Comptoir des Herrn C. F. Meltzer vorher in Ansicht zu nehmen. 1

Fr. Meuschen.

* * *

Abreise halber werden Montag den 25. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr im Stohkeschen Hause, Groß-Klüversholm, 3. Ambarenstraße Nr. 119, und

deßgleichen Dienstag den 26. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr im von Mikulinschen Hause beim Wöhrmannschen Park eine Treppe hoch, Möbeln von polirtem Holze, bestehend in: Sopha's, Stühlen, Schränken, Commoden, Tischen, Küchenschränken, Bettschirmen, Betten, einem Schreib-Büreau, Küchengeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen — gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch, st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Büreau-Billet des zu Tuckum im Arbeiter-okład verzeichneten Andrey Fischer, d. d. 22. April 1856, giltig bis zum 11. Juni 1856, Nr. 2248.

Der Placat-Paß des Bauern des Smolenskischen Gouvernements, Sitschewskischen Kreises, vom Dorfe Krasnoe, Jefim Laserow.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preußischer Unterthan Eduard Ferdinand Steinwaller, 3
Sächsischer Unterthan Carl Gottlieb Julius Hanisch, 3
Braunschweigsche Unterthanin Fanny Elisabeth Mejo, 3
Sächsischer Unterthan Friedrich Wilhelm Illers, 3
Schauspieler Carl Wilhelm Hermann Günther, 3
Oesterreichische Unterthanin Frau Maria Mayer nebst Tochter Adolphine, 3
Preußischer Unterthan Friedrich August Schultz nebst Familie, 2
Henriette Müller geb. Bartels, 2
Helene Henriette Majefsky, 2
Gustav Wilhelm Siegel nebst Frau geb. Müller, 2
Opernsänger Johann Michael Humbser, 2
Preußischer Unterthan Schauspieler Carl Wilhelm Albert Herger, 1
Preußischer Unterthan Arbeitsmann Alexander Dobrowolsky, 1

nach dem Auslande.

Agrafena Emeljanowa, Praskowja Grigorjewa, Anna Grigorjewa, Wittwe Wilhelmine Georgine Caroline Witt geb. Heisler, Mowscha Simanowitsch Kobalkin, Ebräer Lieb Nosonowitsch Zion, Iwan Chremow, Nikolai Antipow Ukarew, Juliana Dorothea Preede geb. Kaslowsky, Kaufm. Jegor Nikittin Koschkin, Palageja Klementjew, Klementi Alexejew Korenewsky, Dahrte Rohne, Eva Scheimann geb. Mendelsohn, Thriene Ohsoling, Maria Helena Grünberg, Opernsängerin Fräulein Maria Mayer, Marfa Nikittjewa, Mamilfa Nikittjewa, Pasamil Larionow Budnitzky, Julius Wunderlich nebst Frau, Anna Catharina Uder geb. Zimpol, Bertha Huther, Foma Fedorow Konitnikow, Anna Wassiljewa Kolesnikow,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**